

Tourismus
Ostalb

Entspannen
im Grünen

GÄRTEN & PARKS

UNSERE SCHÖNE
OSTALB ENTDECKEN.

Willkommen auf der Ostalb



Klostergarten
Kloster Lorch



Weleda
Heilpflanzengarten

Liebe Gäste,

Gärten und Parks sind Orte der Natur, der Geselligkeit und des geistigen und sinnlichen Vergnügens, der entspannenden Arbeit und Erholung sowie der regionalen Identität und Lebensfreude.

Seit jeher haben Gärten und Parks eine lange Tradition und zeichnen sich durch eine große Vielfalt aus. Die reizvoll angelegten Gartenanlagen auf der Ostalb laden dazu ein, sich auf eine gartenkulturelle Entdeckungsreise zu begeben: Vom Schlossgarten über den Klostergarten hin zum imposanten Landschaftspark und weiter zu den prächtigen Kleinoden. Auf diese Weise entdecken Gartenliebhaber faszinierende, idyllische und vielleicht bislang unbekannte Gartenschätze und Ausflugsziele auf der Ostalb.

Gartenimpressionen und Inspirationen pur - kombiniert mit anregenden Ideen und praktischen

Tipps rund um das Gärtnern bieten das Streuobstzentrum sowie die Lehrgärten des Ostalbkreises.

Ich wünsche Ihnen viele inspirierende, mußevolle und vor allem glückliche Stunden in den liebevollen Parkanlagen und Kleinoden auf der Ostalb. Lassen Sie Ihre Seele bei einem Gartenspaziergang „baumeln“ und sich von Farben, Düften, kunstvollen Arrangements und kulturellen Veranstaltungen verzaubern.

Ihr Dr. Joachim Bläse
Landrat des Ostalbkreises



Landschaftspark
Schloss Fachsenfeld



Klausen- und Basteigarten
Schloss Ellwangen



Wallerstein Gardens
Schloss Baldern



Heckengarten
Hohenstadt



Landschafts- und
Familienpark Wetzgau



Inhalt

Seiten

Übersichtskarte

08 – 09

☆ 01 Landschaftspark Schloss Fachsenfeld

Erlebenswertes rund um Schloss Fachsenfeld

10 – 15

☆ 02 Heckengarten Hohenstadt

Erlebenswertes rund um den Heckengarten

16 – 21

☆ 03 Wallerstein Gardens Schloss Baldern

Erlebenswertes rund um Wallerstein Gardens

22 – 27

☆ 04 Klausen- und Basteigarten Schloss ob Ellwangen

Erlebenswertes rund um Schloss ob Ellwangen

28 – 33

☆ 05 Kloostergarten Lorch

Erlebenswertes rund um den Kloostergarten

34 – 39

☆ 06 Weleda Heilpflanzengarten

Erlebenswertes rund um den Himmelsstürmer

40 – 45

☆ 07 Landschafts- und Familienpark Wetzgau

Erlebenswertes auf der geheimnisvollen Himmelsleiter

46 – 51

📍 08 Kleinode

Schmucke Gartenparadiese

52 – 57

🌱 09 Lehrgärten/Streuobstzentrum

Gartenwelten für die Praxis

58 – 63

10 Impressum

66

Übersichtskarte

HIGHLIGHTS

- Landschaftspark Schloss Fachsenfeld
- Heckengarten Hohenstadt
- Wallerstein Gardens Schloss Baldern
- Schloss Ellwangen – Klausengarten/Basteigarten
- Klostergarten Kloster Lorch
- Weleda Heilpflanzengarten Schwäbisch Gmünd
- Landschafts- und Familienpark Wetzgau Schwäbisch Gmünd

KLEINODE

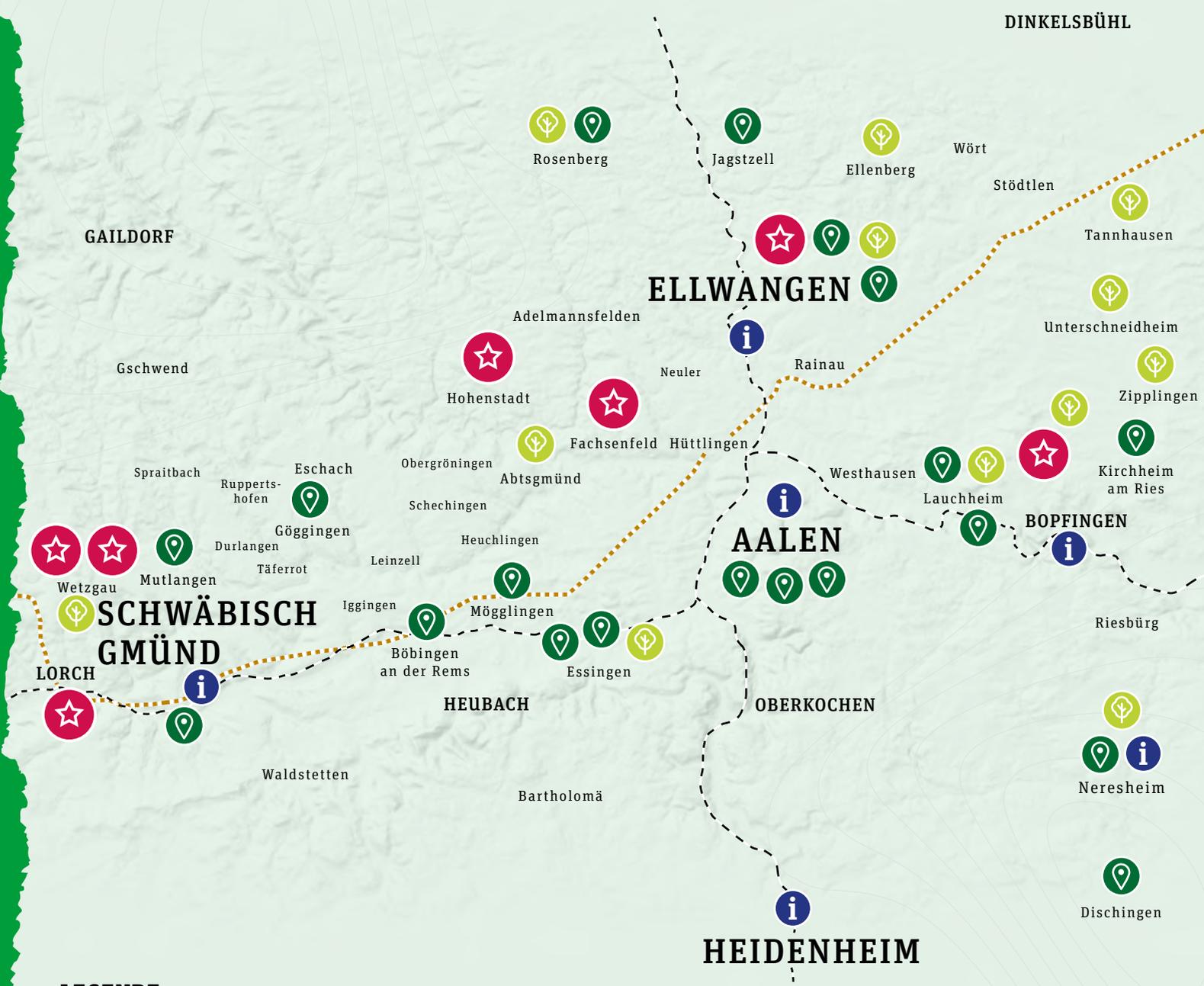
- Aalen Stadtgarten
- Aalen Schillerhöhe
- Aalen City blüht – Sommeraktion in der Innenstadt
- Mutlangen Wildpflanzenpark
- Göggingen Natur-Irrgarten
- Böbgingen Bürgerpark
- Mögglinger Gärten
- Essingen Schlosspark
- Essingen Remserlebnissweg
- Kirchheim am Ries Klostergarten, Keltenweg
- Lauchheim Schloss Kapfenburg
- Lauchheim Stadtpark an der Jagst
- Rosenberg Sieger-Köder-Zentrum – Werk und Bibelgarten
- Ellwangen Naturschutzgebiet „Ellwanger Schlossweiher“
- Ellwangen Meditationslabyrinth
- Jagstzell Jagst erleben
- Dischingen "Burg-Garten-Träume", Burg Katzenstein
- Schwäbisch Gmünd Remspark
- Neresheim Blühendes Neresheim

LEHRGÄRTEN / STREUOBSTZENTRUM

- Ellenberg, Jägerhalde
- Ellwangen, Schloss ob Ellwangen
- Essingen, Unteres Dorf
- Kerkingen, Obere Espenstraße 8/1, Bopfingen-Kerkingen
- Lauchheim, Am Röttinger Bach
- Neubronn, Schlossgasse, Abtsgmünd-Neubronn
- Ohmenheim, Grundschule, Neresheim-Ohmenheim
- Rosenberg, Haller Straße 21
- Tannhausen, Westrand
- Unterschneidheim, Nordhäuser Straße
- Zipplingen, Schulstraße 1, Unterschneidheim-Zipplingen
- Streuobstzentrum Schwäbisch Gmünd

TOURISTINFORMATIONEN

SCHWÄBISCH HALL



LEGENDE
 - - - Limes
 - - - Bahnstrecke



01

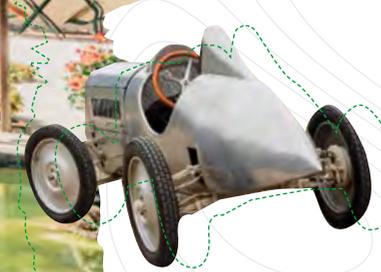
SCHLOSS- GARTEN

Landschaftspark
Schloss Fachsenfeld

Für die Harmonie von Natur und Technik

Kann ein Auto Benzin sparen, wenn seine äußere Form möglichst windschlüpfrig wird? Na klar, das ist heute Allgemeinwissen. Aber den ersten praktischen Beweis dafür lieferte erst Baron Reinhard von Koenig vor fast 100 Jahren mit seinen Stromlinienfahrzeugen.

Natur und Technik auf Augenhöhe zu sehen und entsprechend zu handeln, war dem Autopionier und letzten Besitzer von Schloss Fachsenfeld ein großes Anliegen. Das zeigen seine zahllosen Experimente und Naturbeobachtungen in „seinem“ Park sowie die konsequente, ökologische Pflege der gesamten denkmalgeschützten Anlage.



Ein herrlicher Landschaftspark

Sie starten Ihre Entdeckungstour in mediterranem Ambiente und kommen mit einer Fauna und Flora in Berührung, die außerhalb der Schlossmauern längst verloren gegangen ist. An den Hängen des südlichen Kocherufers gelegen, besticht der ab 1830 angelegte Landschaftspark durch seine Höhenunterschiede und markanten Aussichtspunkte. Für die Alb seltene Baumarten wie Esskastanie oder Sequoias (Mammutbäume), die kleine Obstplantage mit ihren 100 Jahre alten Apfelsorten oder der seltene Wiesensalbei und andere essbare Pflanzen auf dem weitläufigen Freigelände sind wie die idyllischen Quellen und Teiche nur einige der wichtigsten Bestandteile dieses eindrucksvollen Naturdenkmals. Auch die Kunst darf in einem Landschaftspark nicht fehlen. Das Pferdedenkmal sowie die charaktervollen Bronze-Plastiken des bekannten Künstlers Karl Ulrich Nuss ergänzen das Ensemble und verschmelzen so Kreatürliches und Natürliches.



Vielfältige Geschichte

Oberjustizrat Wilhelm von Koenig aus Stuttgart erwarb 1827 das alte Stammschloss der Familie von Woellwarth und ließ es in den folgenden 40 Jahren zum Sommer-Landsitz mit ausgedehntem Parkgelände ausbauen. 1904 entstanden im Westflügel die Jugendstilbibliothek sowie die beiden großen Galerieräume. Von 1945 bis 1992 diente das Schloss Baron Reinhard von Koenig als Hauptwohnsitz. Der Ingenieur und Stromlinienpionier blieb ohne Nachkommen und gründete 1982 die private Stiftung Schloss Fachsenfeld. Sie hat die Aufgabe das Ensemble zu erhalten. Das Schloss mit seiner originalen Einrichtung kann nicht nur zu den Öffnungszeiten besichtigt werden. Mit hochkarätigen Kunstausstellungen und Konzerten ist es auch ein attraktiver Ort für Veranstaltungen. Daneben besteht die Möglichkeit, Räume für Trauungen, Feiern, Firmenevents und Tagungen anzumieten.



Veranstaltungen

- „Park- und Schlosserlebnis“ (Rundgänge mit oder ohne Führung)
- „Kunst.Sehen“ (Ausstellungen)
- „Raum auf Zeit“ (Tagen und Feiern)
- „Trau Dich“ (Termine für standesamtliche Trauungen)

Infos zu Veranstaltungen unter:
www.schloss-fachsenfeld.de

Schloss Fachsenfeld

Saison April – Oktober 2023

Geöffnet Sonntag 11:00 – 17:00 Uhr

„Parkerlebnis“

Dienstag – Mittwoch
 9:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 16:00 Uhr
 Donnerstag
 9:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 18:00 Uhr
 Sonntag
 11:00 – 17:00 Uhr

Erhaltungsbeitrag

Park und Schloss je 5,- €
 Ausstellungen 4,- €

Führungen Schloss und Park auf Anfrage:

Info@Schloss-Fachsenfeld.de
 Tel. 07366 923030

Stiftung Schloss Fachsenfeld

Am Schloss 1
 73434 Aalen-Fachsenfeld

Bürozeiten:

Dienstag – Donnerstag
 9:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 16:00 Uhr



Erlebenswertes rund um Schloss Fachsenfeld

Geheimtipp

Sammelsurium-Museum

Das Sammelsurium-Museum in Fachsenfeld zeigt eine beeindruckende und sehr umfangreiche Sammlung an historischen Dingen von A wie Auto bis Z wie Zuckerdose. Auch viel Technisches gibt es zu sehen. Wer ins Sammelsurium-Museum geht, erlebt Nostalgie pur. **Das Sammelsurium-Museum ist auf Anfrage geöffnet.**



Spatzolino

Einzigartiger Indoor-Spielplatz für Spiel, Sport und Unterhaltung auf gigantischen 4000m² Fläche. Ein großzügiges Angebot mit spannenden und abwechslungsreichen Spielmöglichkeiten richten sich an Familien mit Kindern in allen Altersgruppen. Und während die Kids sich austoben, können Mama und Papa entspannt das gastronomische Angebot nutzen.



Arbeiterweg von Fachsenfeld nach Wasseralfingen

Mit dem Arbeiterweg soll an die Generationen von Fachsenfelder und Pfannenstieler Männern erinnert werden, die zur Arbeit ins Bergwerk am Brauenberg und zur Eisenschmelze der Schwäbischen Hüttenwerke gegangen sind. Start des Arbeiterweges ist in Himmlingsweiler am Straßendreieck Himmlingstraße – Hirschbergstraße – Schloßbreute. Er endet in Attenhofen in Richtung Fürsitz etwa 200 m nach Ortsende. Er hat eine Länge von etwas mehr als 6 km.



Radwege rund um Fachsenfeld

Fachsenfeld liegt auf einer Anhöhe über dem Kochertal und damit nicht weit entfernt vom Kocher-Jagst-Radweg, einem 330 km langen Rundkurs entlang von Kocher und Jagst. Auch die Aalener Panoramatur verläuft über Fachsenfeld und verbindet nicht nur die Stadtteile sondern eröffnet dem Radler stetig wunderbare Ausblicke. Alle Radtouren sind in einer kompakten Karte zusammengefasst, erhältlich in der Tourist-Information Aalen.





HECKEN- GARTEN

Hohenstadt

Auf den Spuren des Adels

Im Heckengarten können Sie auf den Spuren des Adels lustwandeln und sich von der besonderen Stimmung, die der Garten ausstrahlt, verzaubern lassen.

Mit seiner Kugelbaumallee, den über 4.000 Rosen, einem Mammutbaum, einem Springbrunnen sowie dem kleinen Lustschlösschen erinnert der barocke Heckengarten, einer der ältesten in ganz Europa, an die großen Gärten in Wien, Paris oder Versailles.

Historie

Der Ort Hohenstadt liegt hoch über dem Kochertal und gehörte im Mittelalter zum Umkreis des Gebietes der Staufer. Im Jahre 1407 kaufte Conz Adelman von Adelmansfelden das Dorf mit samt der Burg. Um das Jahr 1690 herum wurde aus der Burg Hochstatt durch einen umfangreichen Umbau das Schloss Hohenstadt.

Die heutige Gestalt als barockes Schloss entstand ab 1760. Noch heute ist die Familie Adelman Stammhalter auf diesem stolzen Schloss. Reinhard Graf Adelman und seine Frau Anne Gräfin Adelman wohnen tatsächlich in diesem wunderschönen Schloss.

Immerhin 65 Zimmer sind im riesigen Gebäude vorhanden. Eine prächtige Innentreppe, Stuck und Deckengemälde, der große Rittersaal und die „Adlige Etage“ beeindrucken die Besucher ebenso wie der Gewölbekeller.



Der älteste
barocke
Heckengarten
Europas!

Der Schlossgarten mit Lusthaus

Direkt gegenüber dem Schloss liegt der Schlossgarten an dessen Ende ein wunderschönes Lusthaus steht. Der Heckengarten ist einer der ältesten in Europa und kann besichtigt werden.

Im Jahre 1756 wurde der Schlossgarten durch Joseph Anselm Adelman im französischen Stil neu angelegt. Das Lusthaus im Versailler Stil wurde im Jahr 1760 gebaut.

Im Inneren des Lusthauses beeindruckt ein Saalraum mit wunderschönen Wandbildern und Kuppelgemälden.

Der Heckengarten besticht durch traumhaft schöne Rosen, die seit dem Jahre 2012 von der ältesten Rosenschule in Deutschland (Rosenhof Schultheis aus Bad Neuheim-Steinfurt) zur Verfügung gestellt werden.

Veranstaltungen

Es finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte statt. Aber auch Ausstellungen wie die Haus- und Gartenausstellung oder kreative Kunst und Lebensart bringen dem Besucher das einzigartige Ambiente nahe.

Schlossgarten Hohenstadt

Amtsgasse 19
73453 Abtsgmünd

Tel. 07366 9649527

reinhard@grafadelmann.de
www.grafadelmann.de



Erlebenswertes rund um den Heckengarten



Geheimtipp

Wallfahrtskirche

Am Ortsrand von Hohenstadt, erhöht über dem Tal, liegt die von weithin sichtbare Wallfahrtskirche Mariä Opferung mit der Wallfahrt zum heiligen Patrizius. Zwischen 1707 und 1711 ließ Freiherr Wilhelm VIII. von Adelsmann in nur vier Jahren den imposanten barocken Sakralbau vom Vorarlberger Baumeister Christian Thumb errichten.

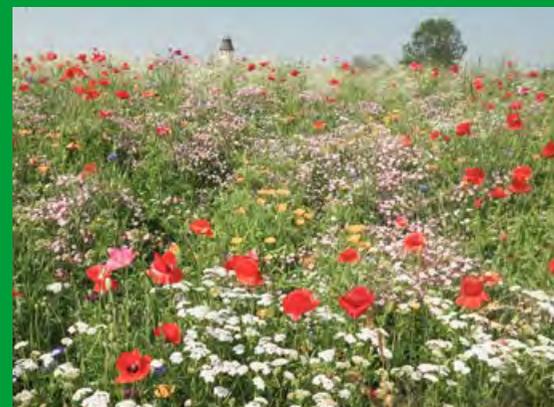
Rad- und Wanderwege

Wer sich für Historie interessiert, entdeckt beim Wandern oder Radeln in Abtsgmünd unter anderem romantische Schlösser, Burgen und Kirchen. Für geübte Wanderer eignet sich besonders der 16 km lange Schloss-/Kirchenwanderweg, für Radler die 42 km lange Schlössertour.



Abtsgmünder Wildblumensommer

In der warmen Jahreszeit blühen farbenfrohe Wildblumen auf über 70 Flächen in der Gemeinde. Wer die wilden Wiesen nicht nur genießen, sondern sich zum Thema informieren möchte, kann an den rund 40 Begleitveranstaltungen wie Führungen, Workshops und Vorträgen teilnehmen.



Schloss Untergröningen

Im Renaissance-Schloss Untergröningen präsentiert der Kunstverein KISS seit über 20 Jahren jährlich hochkarätige Ausstellungen, für die er renommierte nationale wie internationale Künstler im Schloss vereint. Ebenfalls im Schloss befindet sich der Heimatverein Untergröningen mit seinem heimatkundlichen Museum.





03

WALLERSTEIN GARDENS

Schloss Baldern

Ich wollte einen Garten schaffen, der unseren Besuchern einen paradiesischen Reiz der Sinne vermittelt, Gefühl und Intellekt gleichzeitig anspricht und in natürlicher Weise die Seele mit Ruhe und Heiterkeit erfüllt. Unsere Besucher sollen Entspannung vom Alltag finden und ein wenig die Sorgen des Lebens vergessen.“

Prinzessin Anna zu Oettingen-Wallerstein

Wallerstein Gardens

Inspiziert durch zahlreiche Gärten in England, hat Prinzessin Anna zu Oettingen-Wallerstein mit viel Liebe und Faszination diesen einzigartigen "Walled Garden" im Stil des 19. Jahrhunderts geschaffen.

Wallerstein Gardens, der Englische Garten des Schlosses Baldern, ist ein verträumter Ort: ein Märchenschloss mit einem verwunschenen Garten inmitten einer wildromantischen Landschaft am Rande der Schwäbischen Alb mit majestätischem Blick über das gesamte Nördlinger Ries. Durch die verschiedenen Gartenräume wandeln die Gäste immer wieder aufs Neue in anderen Stimmungen und Welten. Der Rosengarten mit historischen seltenen Züchtungen, der geheime Garten, der Schattengarten, die lange Double Border mit unzähligen verschiedenen Staudenarten und der schwarze Garten bezaubern. Der versunkene weiße Garten und ein Ziergarten mit Heil-

kräutern runden mit der Blue Border und einem prachtvollen Astergarten die vielen Facetten ab.

Es dreht sich hier jedoch nicht nur um Pflanzen. Glatt verlieben kann man sich in die verschiedenen exotischen Hühnerzüchtungen, die im historischen Hühnerstall zu besichtigen sind. Geschaffen wurde ein Lebensbereich für Schmetterlinge, Libellen und Laubfrösche.

Mit einer Schlossführung durch das Barockschloss Baldern und einem anschließenden Besuch im Schlosscafé kann man den Tag nach der Besichtigung des Gartens herrlich ausklingen lassen.

Das Programm und die Öffnungszeiten finden Sie unter www.wallersteingardens.com.



Veranstaltungen

- Führung durch den Walled Garden mit Wildkräuterkostproben
- Get together mit gleichgesinnten bei Drinks und Fingerfood
- Führung mit Champagner
- Picknick for lovers

Wallerstein Gardens

Schloßparkstraße 12
73441 Bopfingen

Tel 07362 96880

info@wallersteingardens.com
www.wallersteingardens.com

Öffnungszeiten

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter www.wallersteingardens.com



Schloss Baldern

In diesem Meisterwerk barocker Baukunst sind Repräsentationsräume im Stil des 18. Jahrhunderts und eine große private Waffensammlung zu sehen. Die Geschichte des Märchenschlosses geht zurück in das 11. Jahrhundert. Das barocke Schloss wurde in den Jahren 1718-1737 auf den Mauern einer staufischen Burg errichtet. Ehemals als Residenz der Grafen zu Oettingen-Baldern erbaut, beherbergt es heute prachtvoll eingerichtete Salons und Gemächer vergangener Epochen. Die private Waffensammlung mit europäischen Exponaten aus über fünf Jahrhunderten zeigt die Spannungsfelder vergangener Zeiten auf. Für Besucher und Wanderer ist das Schlosscafé mit dem prächtigen Biergarten im Innenhof des Schlosses täglich geöffnet.

Neben einer Vielzahl an Themen- und Sonderführungen sowie Veranstaltungen bietet das Schloss Baldern auch Räumlichkeiten für Feste wie Hochzeiten, Taufen oder Tagungs- und Kongressräume für Unternehmen. Weitere Infos unter

fuerstwallerstein.de/schloss-baldern

Geheimtipp



Faszination Ipf

Erhaben und mächtig; geheimnisvoll und mystisch – der Ipf hat unzählige Facetten. Auf imposante Weise dominiert der 668 m hohe Zeugenberg der Schwäbischen Alb die Landschaft und bildet das Tor zur Ostalb. Mit seiner geradezu artifiziiellen Ästhetik ist er einer der schönsten Berge Deutschlands. Schon von weithin sichtbar prägt seine Silhouette den westlichen Ries-

rand. Seine herausgehobene Lage weckt nicht nur das Interesse von Wanderern und Naturliebhabern. Die beeindruckenden Befestigungsanlagen dokumentieren seine keltische Vergangenheit und machen ihn zu einem der prominentesten Vertreter unter den frühkeltischen Fürstentzen in Mitteleuropa.

Die Freilichtanlage am Fuße des Ipf mit der Rekonstruktion eines keltischen Fürstenhofes lässt die Besucher in die längst vergangene Welt der Kelten eintauchen. Hier entsteht bis Ende 2024 im Rahmen der Kelteninitiative des Landes Baden-Württemberg ein Besucherzentrum mit umfassenden touristischen Angeboten.

Tipp



Erlebenswertes rund um Wallerstein Gardens

Renaturierte Sechtaue und Auerochsenherde

Ein Gefühl aus Serengeti und Savanne mitten auf der Ostalb. In einer urtümlichen Landschaft entlang der renaturierten Sechtaue bietet eine Herde aus rund 20 Auerochsen einen imposanten Anblick. Die rückgezüchteten Urrinder mit einer Hornspannweite von über einem Meter und einem dicken, zotteligen Fell grasen ganzjährig auf einer 25 ha großen Weidekoppel in nahezu freier Wildbahn. Wanderer und Radfahrer können die beeindruckenden Ochsen auf einem ausgeschilderten Rundweg bestaunen. Entlang des 5 km langen renaturierten Bachlaufs kann man erkennen, mit welcher Dynamik sich der neue Flusslauf der Sechta umgestaltet hat und sich Flora und Fauna verändern. Einen Ausblick über das Auenland aus einer besonderen Perspektive erhalten Besucher von einer

Aussichtsplattform. Mit etwas Glück und einem Fernglas kann man von dort den seltenen Eisvogel entdecken, der im Renaturierungsgebiet ebenso seine Heimat gefunden hat wie Weiß- und Schwarzstörche oder der Biber.



Tipp

Sechta-Safari: Während dieser spannenden Tour erleben die Safari-Teilnehmer Serengeti-Gefühl pur. Sie erfahren zudem allerlei Wissenswertes zu der renaturierten Auenlandschaft und den angesiedelten Auerochsen.





04

KLAUSEN- UND BASTEIGARTEN

Schloss ob Ellwangen

Fürstliche Pröpste

„Ellwangen. Ist ein Fürstliche Probst und Stadt in Schwaben an der Jagst. Hat ein schönes Bergschloss und Residenz, so ziemlich geräumig und verwahret allwo ein feine Bibliothec, Einsiedlerey, Lustgarten und Wäldlein.“

J. H. Seyfried: Accurate Beschreibung Aller vornehmsten in der gantzen Welt befindlichen Städten u. Schlössern [...], Nürnberg 1695

Lustwandeln in den Ellwanger Schlossgärten



Fürstliche Residenz – Herrschaftliche Gärten

Die weitläufigen Gartenanlagen auf Schloss ob Ellwangen laden zu einer fürstlichen Entdeckungstour mit und zu den ehemaligen Regenten ein. Die herrschaftlichen Anlagen des Klausen- und Basteigartens geben zudem eine herrliche Aussicht auf die Stadt und ihre Umgebung.

Die heute vorhandenen Gärten auf Schloss Ellwangen sind zum Teil neu angelegt oder nach historischem Vorbild rekonstruiert. In historischer Zeit gab es mehrere Gartenanlagen, über die aber wenig bekannt ist.



Ein Hirschgarten erinnerte an die Anfänge der Stadt

Ein Hirschgarten erstreckte sich auf dem Nord-, West- und Südhang des Schlossbergs. In einem umzäunten Areal wurde Damwild gehalten, das an die Gründungslegende der Elchjagd des heiligen Hariolfs erinnern sollte und der die Stadt „Elehenfanc“ = „Elchfang“ = „Ellwangen“ ihren Namen verdankt. Es handelte sich bei diesem Garten um ein Zuchtgehege, das vielleicht auch zur Jagd genutzt wurde. Auf einem Seitenaltar in der Schlosskapelle St. Wendelin ist der Hirschgarten dargestellt. 1787 wurden die Zäune ab-

gebrochen und der Tiergarten aufgegeben. Vom Jahr 1818 bis 1821 erfolgte eine Umwidmung: auf Anstoß der Prinzessin Katharina von Württemberg wurden an den Hängen über 2200 Obstbäume gepflanzt. Sie prägen heute noch das Landschaftsbild des gesamten Schlossbergs. Im Osten der Anlage, nahe dem wehrhaften Rondell aus dem 17. Jahrhundert, befand sich bereits in fürstpröpstlicher Zeit ein Baumgarten. Hier wurden auch ein Gewürz- und Gemüsegarten unterhalten.

Neue Gärten in württembergischer Zeit

Unter der Herrschaft Württembergs wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts mehrere Entwürfe zur Neugestaltung der Gärten vorgelegt. Aus Kostengründen wurden diese Projekte jedoch nicht ausgeführt. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang eine in den Jahren 1815 und 1816 geplante Gartenanlage für Jérôme Bonaparte und seine Frau Katharina von Württemberg auf dem nordöstlichen Plateau hinter der Wehrmauer. Der Entwurf zeigt eine an englische Landschaftsgärten erinnernde Anlage. Der Plan kam jedoch nicht zur Ausführung, da das Paar nach einjährigem Aufenthalt Ellwangen verließ. In den 1980er Jahren jedoch hat das Land Baden-Württemberg diesen Entwurf aufgegriffen und einen Garten nach den historischen Plänen angelegt. Die heutige Bezeichnung als „Klausengarten“ rührt von dem Bau einer Eremitage (Klausen) unter Fürstpropst Johann Christoph Adelman von Adelmansfelden (1674 – 1687) her. Dieser fromme Fürst lies sich im Bereich des nordöstlichen Turmes eine Kapelle zum Gebet und zur Meditation errichten, die 1843 abgebrochen wurde.



Heute befinden sich auf dem Schlossareal der Klausengarten auf der Erdbastei, der Basteigarten im Rondell sowie der Zwingerarten an der südlichen Burgmauer mit Skulpturen des Ellwanger Künstlers Karl Heinz Knoedler (1926 – 2000).

Text: Matthias Steuer

Veranstaltungen

- **Heimattage auf Schloss Ellwangen**
Ende Juli
- **Schlosskonzerte im Thronsaal**
Von Juni bis September
- **Freilichttheater in der Theatersenke**
Juli und August

Schloss ob Ellwangen

Schloss 12
73479 Ellwangen (Jagst)
Tel. 07961 54380



info@schlossmuseum-ellwangen.de
www.schlossmuseum-ellwangen.de

Erlebenswertes rund um Schloss ob Ellwangen

Geheimtipp



Ellwanger Droschkenlinie

Ellwangen ist auch die Stadt der Pferde und eine Kutschfahrt der besonderen Art lädt in die Stadt ein. Vom 1. Mai bis Anfang September kann man mit der Kutsche eine Rundfahrt in der historischen Altstadt zu den schönsten Plätzen machen und erfährt von den Kutschern so manche Geschichte aus der ereignisreichen Vergangenheit. Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr und Sonntag von 15.00 – 18.00 Uhr.

Wanderwegenetz Ellwangen

Das Wanderwegenetz bietet verschiedene Wanderwege mit kürzeren und längeren Touren rund um Ellwangen, Rindelbach und Schreizeheim. Auf 12 Rundtouren kann die wald- und seenreiche Umgebung entdeckt werden.

Mit seinen 10 Kilometern führt beispielsweise der Ellwanger Ringweg zu schönen An- und Aussichten rund um Ellwangen. Östlich von Ellwangen kann man auf den Spuren von Pater Philipp Jeningen wandern und der Espachweiler-Weg führt am wunderschön gelegenen Espachweilersee vorbei.



Wallfahrtskirche Schönenberg

Die prächtige Barockkirche wurde Ende des 17. Jh. nach dem Vorarlberger Münsterschema erbaut und hat im Innenraum bedeutende Stuckaturen. Die umlaufende Empore ist eine Besonderheit und hinter dem Chor befindet sich eine vielgestaltige Weihnachtskrippe, die ganzjährig zu sehen ist.

In der Gnadenkapelle sieht man die Marienfigur aus Ton, in einem goldenen Schrein, die einst die Wallfahrt begründete.

Wallfahrtsweg zum Schönenberg

Die 15 Stationskapellen sowie die Brunnen- und Josefskapelle führen auf direktem Weg von der Stadt hoch zur Wallfahrtskirche. Hier kommt das Wort „wallen“ deutlich zum Ausdruck. Es heißt übersetzt nichts anderes als „unterwegs sein – zu einem bestimmten Ort“. In den Kapellen sind barocke Bilder mit Motiven des Rosenkranzes von Edmund Widemann (1747) zu sehen.

Der „Marienweg“, ein 6 km langer Spaziergang, verbindet das Schloss Ellwangen mit der Wallfahrtskirche.



Tourist-Information

Marienstraße 1
73479 Ellwangen (Jagst)
Tel. 07961 84303

tourist@ellwangen.de
www.ellwangen-tourismus.de





05 KLOSTER- GARTEN

Kloster Lorch

Für die Mönche waren die Würzkräuter im Klostergarten von großer Bedeutung für das tägliche Leben. Maßgeblich nahmen sie mit ihren Gärten Einfluss auf den Anbau von Pflanzen, deren Verbreitung in der Natur- und Kulturlandschaft und deren Verwendung in Ernährung, Medizin und Alltag.

So gelangten oft Heilkräuter, Gewürze und andere Nutzpflanzen über die Gärten der Nonnen und Mönche zu Bürgern und Bauern. Noch heute sind Pflanzen wie Ringelblume, Melisse oder Kamille fester Bestandteil der Medizin, der Gemeine Beifuß galt früher als „Mutter aller Kräuter“.

Kloster Lorch

Schon aus weiter Entfernung lädt der Marsiliusturm zum Besuch des 1102 erstmals erwähnten Klosters ein. Gegründet wurde das Benediktinerkloster als Grab-lege der Staufer. Die romantische Anlage ist täglich geöffnet. Auf Wunsch erzählen Gästeführer aus der reichen Geschichte des Klosters und des Städtchens Lorch. Sie erklären die romanische Klosterkirche, den gotischen Kreuzgang, den herrlichen Klostergarten und das Stauferrundbild des Lorcher Künstlers Hans Kloss (1938–2018) im Kapitelsaal.



Der Klostergarten

Traditionelle Kräuter und Sinnesgarten

Der verborgen innerhalb der Ringmauer gelegene Kräutergarten im Kloster Lorch lädt zum Entspannen und Verweilen ein. In Beeten wachsen duftende Kräuter und Blumen, die die Mönche zur Herstellung von Tinkturen und Salben verwendeten. Bei einer Führung kann man Spannendes über die Traditionen der Mönche erfahren und zugleich etwas über die praktische Anwendung der Heilpflanzen lernen. Im Sinnesgarten kann man all seine Sinne testen. Neben sprudelnden Brunnen und gurgelnden Wasserläufen laden Klangobjekte, Fühltafeln und duftende Pflanzen zum Mitmachen ein. Mehrere Sitzgelegenheiten runden das Angebot ab, zum Teil mit Blick in das Remstal. Hier findet man Ruhe und Harmonie.



*In der
Stauferfalknerei
lebt das Erbe
der Staufer fort*

Stauferfalknerei Kloster Lorch

Hier wird die Kunst der Falknerei in der staufischen Tradition gepflegt. Vor traumhafter Kulisse der „Drei Kaiserberge“ erleben Sie hautnah die Kunst mit Vögeln zu jagen. Bewundern Sie in einer Flugschau die Anmut, Kraft und Geschicklichkeit dieser faszinierenden Geschöpfe.

Kontaktinformationen

Klosterstraße 6, 73547 Lorch, Tel. +49 7172 928497,
info@stauferfalknerei.de, www.stauferfalknerei.de

Veranstaltungen

- Gartenlust
- Bärlauchfest
- Historischer Staufermarkt
- Kürbisfest

Kloster Lorch

Klosterstraße 2
73547 Lorch

Tel. +49 7172 928497

info@kloster.lorch.com
www.kloster-lorch.com



Erlebnenswertes rund um den Klostergarten



Schelmenklinge

Von einem Seitental der Rems, dem Götzental, ausgehend bietet die Schelmenklinge ein felsenumgebenes Kleinod. Interessante Wanderwege und vom Frühjahr bis in den Herbst aufgebaute Wasserspielmodelle am Bachlauf begeistern Jung und Alt. Die Schelmenklinge bietet am unteren Teil auf etwa 500 m Länge einen bequemen Fußweg mit mäßigen Anstiegen. Im mittleren Teil ist der Weg recht steil und durch eine Treppe erschlossen. Hier bietet sich ein herrlicher Blick auf imposante Sandsteinfelsen.



Gedankengang von Lorch

7 Stationen, viele Gedanken, ein Weg. Der ca. 1,8 km lange Gedankengang führt Sie von der evangelischen Stadtkirche über den Bäderbrunnen und die katholische Kirche St. Konrad hinauf ins Kloster. Lassen Sie dabei ihren Gedanken freien Lauf.

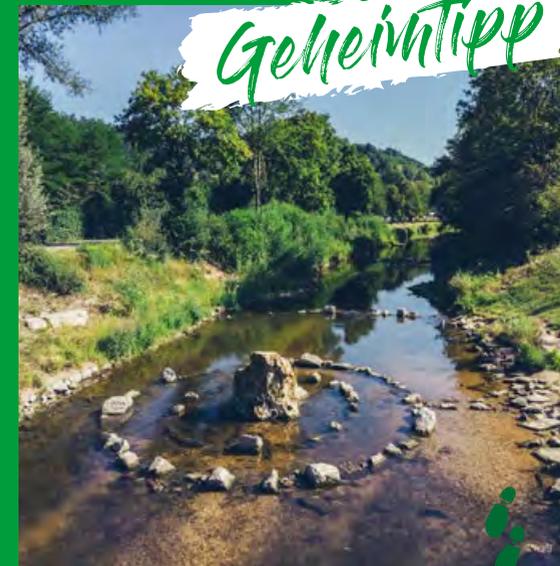


Remswiese

Hinter dem Oriaplatz und dem Bürgerhaus Schillerschule mündet der Götzenbach in die Rems. Anlässlich der Remstal-Gartenschau 2019 wurde dieser Mündungsbereich neu gestaltet und bietet nun den jungen Gästen Spielmöglichkeiten am Bach und am Spielplatz. Die Erwachsenen können sich in der Zwischenzeit auf der Liegewiese, den Bänken oder in Ferdis Restaurant /Café entspannen.



Geheimtipp



Geographischer Remsmittelpunkt in Lorch-Waldhausen

Über 80 Kilometer lang ist die Rems vom Ursprung in Essingen bis zur Mündung in den Neckar in Remseck. Messungen haben ergeben, dass der geographische Mittelpunkt in Lorch-Waldhausen ist. Ein großer Felsbrocken, umrahmt von einem Kreis aus kleineren Steinen, markiert diesen besonderen Ort. Sitzgelegenheiten am Ufer laden Radfahrer und Fußgänger gleichermaßen zum Verweilen ein.



06

HEILPFLANZEN- GARTEN

Weleda, Schwäbisch Gmünd

Ganz natürlich ist's natürlich am besten

Es kommt nicht von ungefähr, dass ein weltweit führender Hersteller von ganzheitlichen und biologischen Kosmetika und Heilmitteln aus dem Ostwürttembergischen stammt. Dieses Unternehmen ist vor allem bekannt und geschätzt für gesunde Produkte, bewussten Einsatz von Ressourcen und die handwerklich einwandfreie Herstellungspraxis.



Bildrechte: Weleda AG



Auf dem Gelände befindet sich eine biologische Schilfkläranlage, die das gesamte Brauchwasser der Gärtnereigebäude mit Hilfe von Pflanzen und Pflanzenmaterial klärt – ein weiteres Beispiel für die ökologische Verantwortung, die das Unternehmen trägt. Eine Vielzahl an Nützlingen, die durch die vielen Blüten angelockt werden, stabilisieren das Ökosystem.



Weleda Heilpflanzengarten im Himmelsgarten

Europas größter biologisch-dynamischer Heilpflanzengarten erstreckt sich am Rande der Schwäbischen Alb. Auf 23 Hektar Fläche werden 160 verschiedene Pflanzenarten für die Ernte angebaut. Im Freiland wachsen vorwiegend ein- und mehrjährige einheimische Arten. Darunter befinden sich auch 25 verschiedene Gehölze, von denen Blüten, Früchte, Wurzeln, ganze Pflanzen oder die Rinde geerntet werden. Tropische Pflanzen wie Bryophyllum und wärmeliebende Pflanzen wie Tabak und Passionsblume werden in Gewächshäusern kultiviert.

Um den Bedarf an pflanzlichen Rohstoffen der Weleda AG zu sichern und dabei die Wildbestände zu schonen, werden jedes Jahr intensive Forschungsarbeiten zur Inkulturnahme durchgeführt. So wurden Pflanzen wie z. B. der Hirschzungenfarn, das Tausendgüldenkraut oder die Meisterwurz erfolgreich in Kultur überführt.



Mehr als
20.000
Wildbienenarten
weltweit

Veranstaltungen

- **Führungen**
für Einzelpersonen oder Gruppen
- **Themenführungen und Workshops**
wie bspw. „Entspannen und Kraft tanken mit Lavendel und Sanddorn“
- **Weleda Shop**
Termine, Preise und Öffnungszeiten:
www.weleda.de/erlebniszentrum

Wusstest du schon ...?

Es gibt mehr als 20.000 Wildbienenarten auf der ganzen Welt, aber nur neun Honigbienenarten. Für die Landwirtschaft gehören die Honigbienen wegen der Bestäubung der Blüten zu den wichtigsten Nutztieren. Und sie sind unverzichtbar als Honiglieferanten.

Weleda Heilpflanzen-garten im Himmelsgarten



Am Pflanzergarten 1
73527 Schwäbisch Gmünd (Wetzgau)
Tel. 07171 919 8011
fuehrungen@weleda.de
www.weleda.de/erlebniszentrum

Erlebenswertes rund um den Himmelsstürmer

Wasserspielplatz

Eine Wasserspielfläche für die Kleinsten sowie ein Floßbecken für die Größeren bietet in den Sommermonaten eine kühle Abwechslung.



Spielgolf

Auf den 18 großflächig angelegten und begehbaren Bahnen aus Kunstrasen ist das Spielen für die ganze Familie ein großer Spaß. Die abenteuerlich und attraktiv angelegten Spielbahnen sind naturnah in die Landschaft eingebunden.

www.spielgolf-wetzgau.de



Geheimtipp

Skypark

Der SKYPARK epia Kletterwald ist mit einer Gesamtlänge von über 1,5 km, das Kletterhighlight auf der Ostalb! Für jeden Kletterfan ein Muss! Auch unerprobte Kletterer erleben hier viele Abenteuer und unvergessliche Momente.

www.skypark.de



Dinopark

Die lebensgroßen Dinosaurierfiguren haben zwischen dem Wasserspielplatz und dem SKYPARK ihre Heimat gefunden. Vor allem Kindern und Jugendlichen bieten die Figuren einen spannenden Blick in die Vorgeschichte unserer Heimat.





07

LANDSCHAFTS- & FAMILIENPARK

Wetzgau, Schwäbisch Gmünd

Der Himmelsgarten

Der „Himmelsgarten“ auf der Hochfläche bei Wetzgau ist das ideale Ziel für einen bunten und abwechslungsreichen Familienausflug: Am spannendsten ist der Aufstieg vom Gmünder Bahnhof aus (dort ausgeschildert; rund 20 Minuten) durch das geheimnisvolle und wildromantische Taubental hinauf bis zum Landschafts- und Freizeitpark.

Landschaftspark

Für Groß und Klein gibt es viel zu entdecken: Den 38 Meter hohen „Himmelsstürmer“ – einen einzigartigen Aussichtsturm aus Holz – die große Spielgolfanlage, Wasserspielflächen für die Kleinsten, ein Floßbecken für die Größeren, das Erlebniszentrum des Heilmittel- und Naturkosmetikerherstellers Weleda, den Baumwipfel Kletterparcours „Skypark“, die einmalige Waldkugelbahn, die jetzt mit einer Sprungschanze bis zum Abenteuerhügel auf der Hochfläche erweitert wurde, kulinarische Genüsse aus dem Original-Holzbackofenhäusle und viele andere Attraktionen mehr.

Dabei wird der Himmelsgarten mit großem ehrenamtlichen Engagement gestaltet und getragen, beispielsweise beim Streuobstzentrum, von den Imkern, den Kleingärtnern, den Kleintierzüchtern mit einer zauberhaften Gehege-Anlage und dem Freundeskreis des Himmelsstürmers.



Ein besonderes Highlight bietet der Forstpavillon „Dieter-Paul-Pavillon“, der in Kooperation mit der Universität Stuttgart zur Landesgartenschau 2014 als futuristisches Holzgebäude und aufregendes Beispiel für innovativen Holzbau entstanden ist.

Mehr Infos unter:
[www.schwaebisch-gmuend.de/
familienpark-himmelsgarten.html](http://www.schwaebisch-gmuend.de/familienpark-himmelsgarten.html)



38 Meter hoher
„Himmelsstürmer“

Veranstaltungen



Online-Veranstaltungskalender
[www.schwaebisch-gmuend.de/
veranstaltungskalender.html](http://www.schwaebisch-gmuend.de/veranstaltungskalender.html)

Himmelsgarten,
Wetzgau



Landschaftspark Wetzgau 1
73527 Schwäbisch Gmünd

[www.schwaebisch-gmuend.de/
familienpark-himmelsgarten.html](http://www.schwaebisch-gmuend.de/familienpark-himmelsgarten.html)

XXL Waldkugelbahn / Naturatum

Der ErlebnisWaldpfad NATURATUM ist ein 2,5 km langer, markierter Rundweg im Erholungswald Taubental. 33 Stationen motivieren die Besucher zum Entdecken, Lernen und Spielen im Wald. An vielen der erlebnisreichen Stationen erfahren die Besucher Wissenswertes und Interessantes über die zahlreichen Verbindungen, die es zwischen dem Wald und uns Menschen gibt. An allen Stationen steht das unmittelbare Erleben und Erfahren im Vordergrund.

Eine 550 m lange XXL Waldkugelbahn, die auf dem Abenteuerhügel auf der Hochfläche mit einer Sprungschanze beginnt, schlängelt sich durch den Wald in Richtung Innenstadt.

Mehr Infos unter:

www.schwaebisch-gmuend.de/naturatum.html

Geheimtipp



Erlebenswertes auf der geheimnisvollen Himmelsleiter

St. Salvator

Hinter dem Bahnhof führt ein traditionsreicher Kreuzweg hinauf auf den St. Salvator. Das dortige Heiligtum schuf der Kirchenbaumeister Caspar Vogt nach 1617. Er baute dabei bereits vorhandene Höhlen zu einer Unter- und Oberkapelle aus.

Mehr Infos unter:

www.schwaebisch-gmuend.de/st-salvator.html

LebensWeg im Taubental

Machen Sie sich auf den LebensWeg, genießen Sie die Ruhe und Erholung des Taubentals und lassen Sie sich von den sieben Stationen des Lebens inspirieren.

Mehr Infos unter:

www.lebensweg.gd/?page_id=49



08 Kleinode

Schmucke Gartenparadiese

Aalen

Stadtgarten

Eine kleine grüne Auszeit in der Aalener Innenstadt verspricht der Stadtgarten mit seinen zahlreichen idyllischen Sitzmöglichkeiten und den Spielplätzen für Kinder.



Weitere Elemente im Stadtgarten sind der Venushafen, gestaltet vom italienischen Künstler Luciano Fabro und der Wasserspiele-Brunnen, der die Erlebbarkeit von Wasser gerade für Kinder besonders interessant macht.

Aalen

Schillerhöhe

Inmitten der Stadt findet der Besucher Ruhe und Entspannung auf der Schillerhöhe ganz in der Nähe des Limesmuseums.



Rund um das Mahnmal auf der Schillerhöhe gibt es eine großzügige Grünanlage, die zum Spaziergehen und Verweilen einlädt. Ein Spielplatz rundet die Aufenthaltsqualität ab und spricht auch Familien mit Kindern an. Astronomie-Fans finden dort die Sternwarte.

Aalen City blüht

Sommeraktion in der Innenstadt

Alle zwei Jahre – in den geraden Jahren – verwandelt sich die Innenstadt von Aalen in ein einziges Blütenmeer.



Sommer
Aktion
2024

Die ortsansässigen Gärtnereien gestalten nach einem wechselnden Motto die Plätze der Fußgängerzone liebevoll mit einer Blütenfülle, die den ganzen Sommer über zu bestaunen ist. Auch abends ist der Besuch der Innenstadt gerade dann lohnenswert und lässt südländisches Lebensgefühl aufkommen (nächster Termin: Sommer 2024).

Mutlangen

Wildpflanzenpark

Der Erlebnisgarten verbindet verschiedene Themenbereiche miteinander und schafft für bedrohte Tier- und Pflanzenarten vielfältige Lebensräume.



Ein Barfußpfad, eine Kräuterspirale, eine Totholzhecke, eine Sandgrube, Beete für Beeresträucher, Wildblumen, Blüh- und Duftstauden und eine Wiese für allerei Arten von Wildpflanzen warten darauf von den Besuchern bestaunt zu werden. Im hinteren Teil des Gartens entsteht ein kleiner Ruheplatz, begrenzt von einem Rankgerüst an dem sich eine Kiwipflanze hochzieht. Auch ein „Steinmandl“ hat im Erlebnisgarten seinen Platz gefunden.

Göggingen

Natur-Irrgarten

Der größte Natur-Irrgarten Süddeutschlands am Götzenbachstausee, bepflanzt mit rund 700 Meter Ligusterhecke, ist ein tolles Erlebnis für Groß und Klein.



Die Weglänge beträgt rund 800 Meter, der direkte Weg zum Ziel liegt bei rund 410 Metern. Mitten drin im Heckengarten befindet sich eine Aussichtsplattform, von der aus Besucher in die malerische Landschaft rund um den Götzenbachstausee blicken können.

Böbingen

Bürgerpark

Auf dem Gelände des alten Bahndamms ist ein fünf Hektar großer Park für alle Generationen entstanden. Dass am Parkgelände über Jahrzehnte hinweg Gleise vorbeiführten, um die Stadt Heubach mit der Remsbahn zu verbinden, wissen nur noch die Älteren.



In Erinnerung daran hat der aus Holz gezimmerte Abenteuerspielplatz für die Kleinen Anklänge an eine Eisenbahn. Zudem wird der Klotzbach, ein Zufluss der Rems im Bürgerpark, in Szene gesetzt. Über eine Brücke gelangt man in den anliegenden Wald, wo ein Erlebnispfad mit verschiedenen Stationen wie Kugelbahn, Drehpuzzle oder Waldflipper installiert ist. Im Bereich des Seniorenparks finden sich zahlreiche teilweise auch beschattete Sitzmöglichkeiten, Seniorensportgeräte und eine Lesecke mit Bücherschrank.



Tipp:
Nacht der
offenen
Gärten

Mögglingen

Mögglinger Gärten

Die Mögglinger Gärten entlang des „Dorfblickwegs“ im Ortskern von Mögglingen laden zum Riechen, Probieren und Genießen ein.



So zum Beispiel der Beerengarten, der Steingarten am Marktplatz oder der Duftrosengarten mit über 250 Rosenstöcken. Insgesamt gibt es 17 Stationen entlang des „Dorfblickwegs“, der Weg der alle Gärten verbindet und einen neuen Blick auf Mögglingen ermöglicht.

Essingen

Schlosspark

Der öffentlich zugängliche Schlosspark lockt mit einem uralten Baumbestand, einem Schlossteich, schönen Skulpturen und lädt zum Staunen und Verweilen ein.



Hieran schließen sich die Remsterrassen an, die einen herrlichen Ausblick ins Remstal bieten.

Essingen

Remserlebnisweg (8,2 km)

Vom Wanderparkplatz in den Buchen, am Ortsende von Essingen, beginnt auf einem gut begehbaren Weg in Richtung Tauchenweiler die Tour.



Vorbei an einer ehemaligen Ölmühle, in deren Teich früher die Schafe gewaschen wurden, schweift der Blick auf die Wachholderheide „Weinberg“ ins Tal der jungen Rems. Sie kommen am neuen und damit ersten Weinberg im Verlauf des Remsflusses vorbei. Kinder werden ab hier große Freude an den einzelnen Spielstationen bis zur Quelle haben. Weiter gelangen sie an einer Fischzucht, an einem Spielplatz und einer Kugelbahn vorbei zum Remsursprung. Beim Rückweg können Sie sich für die längere Variante über den Stürzel entscheiden. Eine herrliche Aussicht über Essingen ins Weland, nach Ellwangen und ins Fränkische ist der Lohn für die zurückgelegten Höhenmeter.

Geheimtipp

Wein-Tipp

Am kleinen Weinberg in Essingen wird die Weißweinsorte Solaris angebaut, auch als „Remsquentöpfle“ bezeichnet. Die ökologisch angebauten Trauben der Weißweinsorte Solaris werden beim Weingut Aldinger in Fellbach gekeltert.

Klostergarten Kirchheim am Ries

Ausgangspunkt für den Keltenweg

Im ehemaligen Zisterzienserinnenkloster Mariä Himmelfahrt zu Kirchheim am Ries (1267-1802) wurde nach der Kirchenrenovierung im Rahmen der AGENDA 21 der Klostergarten neu gestaltet.



Heute deuten Buchshecken ehemals vorhandene Gebäude an und kennzeichnen die ursprüngliche Größe des Kreuzganges. Infotafeln bringen die Seele des Klostergartens zu neuer Geltung. Bänke und Brunnen laden zum Verweilen ein. Seit 2008 finden im Klostergarten alle zwei Jahre Freilichttheateraufführungen statt.

Touren-Tipp

Das Kloster Kirchheim eignet sich ideal als Einstiegspunkt für den Keltenweg, einen Ferienland Donau-Ries TOP-Wanderweg. Die landschaftlich abwechslungsreiche Rundtour führt Sie auf ca. 15 km auf die Spuren faszinierender Geschichte. Sehenswerte Punkte entlang des Wanderwegs sind u.a. der Goldberg, der Pf mit Rekonstruktion eines keltischen Fürstenhofs sowie einer Geopark Ries-Infostelle.

Lauchheim

SchlossGartenTräume auf Schloss Kapfenburg

Idyllischer kann eine Gartenmesse kaum angesiedelt werden. Schloss Kapfenburg liegt malerisch auf einer Bergnase des Albtraufs 130 Meter über Lauchheim.



Veranstaltungstipp

Zu einem besonderen Erlebnis für die Besucher der SchlossGartenTräume wird das Miteinander aus Markt und Messe. Nach Herzenslust kann gestöbert und gebummelt werden. Eine Vielzahl an Ausstellern präsentieren Blumen, Kunst, Accessoires für Garten und Wohnung, Schönes, Praktisches und Kulinarisches.

Lauchheim

Stadtpark an der Jagst Lauchheim

Der Park ist ein Zentrum für naturnahe und aktive Naherholung und ein Treffpunkt für alle Generationen.



Mehrgenerationen-Fitnessgeräte, ein Boule-Platz, Liegen, eine Sitzarena und vieles mehr erwarten die Besucher hier. Zudem erklären Info-Tafeln das Ökosystem Jagst sowie die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Rosenberg

Sieger-Köder-Zentrum –
Werk und Bibelgarten

Das „Sieger-Köder-Zentrum – Werk und Bibelgarten“ in Rosenberg zeigt und würdigt das Gesamtwerk des berühmten Künstlers und ehemaligen Gemeindepfarrers.

Sieben Themeninseln geben Einblicke in Leben und Werk sowie in die künstlerische Entwicklung des Malers. Die besondere Verbindung in seiner Kunst zwischen Glaube und Leben vermitteln die zahlreichen Hintergrundinformationen der Darstellung. Anekdoten, interessante Geschichten, Fotos und Filme aus dem Leben Sieger Köders ergänzen die Präsentation.



Ellwangen

Naturschutzgebiet „Ellwanger Schlossweiher“

Direkt vor der Haustür Ellwangers liegt das 63 Hektar große Naturschutzgebiet Ellwanger Schlossweiher. Die bunten Streuobstwiesen und wunderschönen Weiher sind ein Lebensraum für 200 verschiedene Pflanzenarten und viele Tiere.



Landesgartenschau
2026

Die Schlossweiher sind das Herzstück des Naturschutzgebietes. Einst haben die Mönche hier sieben künstliche Weiher angelegt, um Fische für die Fürstpropste zu züchten. Dabei haben Sie Abflüsse angebracht, die das Wasser in den Stelzenbach ableiten können. Im seichten Wasser lassen sich Karpfen und Co. leichter fangen. So wie früher bewirtschaftet heute ein örtlicher Fischereiwirtschaftsmeister die vier noch vorhandenen Weiher.

In den Schlossweiher schwimmt, einzigartig für Baden-Württemberg, die weiß blühende Glänzen-de Seerose. Die aufgrund ihrer Seltenheit unter Naturschutz stehende Seerose öffnet zwischen Mai und September ihre sternförmigen Blüten.

Um die Besucher für den besonderen Reiz von Weiher und Wiesen zu begeistern, werden interaktive Touren in der Smartphone-App „Unterwegs im Naturschutzgebiet“ angeboten. So kann man das Naturschutzgebiet auf zwei verschiedenen Touren erleben.

Ellwangen

Meditationslabyrinth

Sich einlassen in den verschlungenen Pfad, der oft das eigene Leben spiegelt – dies ist im „Labyrinth des Lebens“ auf dem Schönenberg bei Ellwangen möglich.



Das in Kreisform angelegte Rasen-Labyrinth vor dem Westportal der Schönenbergkirche ist ein Ort der Ruhe und kann vielleicht dabei helfen, nach dem Sinn des Lebens zu suchen, den eigenen Lebensrhythmus oder zur inneren Einkehr zu finden. Der Weg zum Ziel und wieder zurück hat 28 Kehren und ist 548 Meter lang.

Jagstzell

Erlebnsbereich Jagst erleben

Natur erleben, entspannen und abkühlen an den verschiedenen Wasserspielplätzen.

Im Baumlehrpfad (Arboretum) befinden sich die gepflanzten Jahresbäume von 1989-2020, Infotafeln erklären die heimischen Vögel, die Jagst in Jagstzell mit Hochwasserschutz, Nutzung der Wasserkraft und die ökologische Funktion der Fischtreppe. Mehrere Picknickbänke, Liegewiesen und Sitzstufen an der Jagst laden zum Verweilen ein.



Dischingen

„Burg-Garten-Träume“ Burg Katzenstein

Veranstaltungstipp

Die „Burg-Garten-Träume“ auf der Burg Katzenstein in Dischingen ist eine besondere Gartenmesse.

Kunsthändler, Künstler, Händler und Gärtner bieten im historischen Ambiente vielerlei Erzeugnisse, die zum Bummeln und Staunen einladen. Zusätzlich gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm.



Schwäbisch Gmünd

Remspark

Im Remspark liegt das Rokokoschlösschen, welches Bürgermeister Georg Franz Stahl im Jahre 1780 als Lustschloss für seine Frau errichten ließ.



Ebenfalls kann man dort eine Sonnenuhr aus dem Jahr 1770 sowie den „Geigerbrunnen“, der die Gestalt des Geigers von Gmünd darstellt, besichtigen. Von dort aus kann man sich auch auf die Rundtour „Blühender Stadtrundgang“ begeben. Auf dieser Tour kann man Themengärten und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt bewundern. Die Tour ist barrierefrei und daher gut für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen geeignet.

Neresheim

„Blühendes Neresheim“ im Stadtgarten

Die große Sommeraktion geht in die nächste Runde.

Die Stadt Neresheim lässt ihre Innenstadt und den Stadtgarten mit vielen Highlights aufblühen. Skulpturen- und Barfußpfad, liebevoll bepflanzte Beete und Blühprojekte in der Innenstadt laden zum Erkunden ein. Zahlreiche kleine und große Events füllen den Sommerkalender und bieten eine tolle Auswahl für Musik-, Natur-, Kulinarik- und Literatur-Begeisterte.



Veranstaltungstipp

Alle weiteren Infos und Veranstaltungsdaten finden Sie im aktuellen Flyer oder unter:

www.neresheim.de/bluehendes-neresheim



Lehrgärten/ Streuobstzentrum

11 Lehrgärten im Ostalbkreis
mit über 315 Ar Fläche



Ellenberg

Altes erhalten, Neues hinzufügen. Der Garten des OGV wurde 1949/50 gepflanzt. Er besteht aus 54 alten Obstbäumen.

Ziel des Vereins ist es den Charakter des alten Gartens auch durch das Anlegen eines Totholzbereiches, Blühparzellen und Wildbienennisthilfen sowie den alten Baumbestand zu erhalten. Schnitt- und Veredelungskurse finden statt.

Eine Kindergruppe wurde gegründet und trifft sich regelmäßig im Garten.

Jägerhalde, Ellenberg

28,73 Ar

Ellwangen

Der Garten zeigt den Anbau von Beeren und Obst als „Schlanke Spindeln“. Dieser Anbau eignet sich besonders für kleine Hausgärten.

Schloss ob Ellwangen, Ellwangen

1,25 Ar

Essingen

Der Schau- und Lehrgarten liegt im „unteren Dorf“ in der Kleingartenanlage „Lix“. Die kleine, aber feine Anlage ist überwiegend mit Obstgehölzen bestückt: Nuss-, Beeren- und Wildobsthecke, Himbeerspalier, Spalier (Birne, Quitte), Säulenbäume, Zwetschgen-Büsche, Spindeln und Halbstämme (Apfel, Birne), Hochstämme (Walnuss, Apfel).

Ein Hoch- und Gemüsebeet sowie eine Aufenthalts- und Gerätehütte sind ebenso vorhanden.

Unteres Dorf, Essingen

7,10 Ar

Kerkingen

Der Lehrgarten mit Vereinsheim ist ein kleines Paradies: ein Grillplatz in Form eines Amphitheaters, eine Teichanlage, zwei Bienenvölker und weitere Anlagen zur Artenvielfalt. Die Sortenvielfalt im Bereich Stein- und Kernobst in den Anbauformen Spindel bis Hochstamm sowie ein großes Sortiment an Beerensträuchern bilden den Bereich Obstbau.

Die Beziehung zur Natur wird in der Jugendarbeit mit der „Kräuterbande“ gefördert.

Obere Espenstraße 8/1, Bopfingen-Kerkingen

53,00 Ar

Lehrgärten/ Streuobstzentrum



Lauchheim

In sonnenüberfluteter Südlage liegt die Gartenanlage mit verschiedenen Obst- und Beerengehölzen als Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum und Schlanke Spindel. Der Aufbau ist geprägt von ökologischem Gartenbau und Heimat für zahlreiche ortstypische Bäume und Sträucher.

Des Weiteren können Besucher mehrere Bienenhotels, eine Bienenweide, ein Biotop und ein Versuchsfeld für verschiedene Aktionen bestaunen.



Am Röttinger Bach, Lauchheim



150,00 Ar

Neubronn

Verschiedene Apfel- und Birnensorten werden in einer Schlanke-Spindel-Anlage gezeigt. Durch die Südhanglage gedeihen auch wärmeliebende Obstgehölze wie Pfirsich, Nashi, Aprikosen und Tafeltrauben. Im Beergarten kann genascht werden.

Ein Kräutergarten, ein Steingartenbereich, Rosenbeete und Stauden gestalten den Garten rund um das Gartenhaus. Ein kleiner Bachlauf, eine Spielcke und ein Ruhebänkle gehören auch dazu und machen einen Besuch im Lehr- und Schaugarten lohnenswert.



Schlossgasse, Abtsgmünd-Neubronn



23,00 Ar

Ohmenheim

Der Lehrgarten in Ohmenheim ist mit Beerensträuchern und Bäumen von Äpfeln, Birne, Zwetschge und Kirsche bepflanzt. Die Hangbepflanzung erfolgte mit Stauden und Ziergehölzen.

Auch gibt es Platz für die Garten-AG, die der Gartenbauverein mit der Klasse 1 bis 4 der Grundschule Ohmenheim durchführt. Des Weiteren hat der Gartenbauverein den Hang mit Stauden und Sträuchern für Bienen und Insekten bepflanzt. Der Lehrgarten steht für die Schüler der Grundschule sowie der Bevölkerung immer offen.



Grundschule, Neresheim-Ohmenheim



5,10 Ar

Rosenberg

Im Rosengarten von Rosenberg werden überwiegend Rosen und ihre Begleitpflanzen gezeigt.

Die angebauten Sorten sollen zeigen, ob sie für die Ostalb geeignet sind, weshalb immer wieder ein Sortenwechsel notwendig ist.



Haller Straße 21, Rosenberg



2,70 Ar



Lehrgärten/ Streuobstzentrum



Tannhausen

Der Verein besteht seit 1997. Ein naturgebundener Garten, der für jedermann zugänglich ist. Neben Beerensträuchern sind Bepflanzungen mit Kern- und Streuobst als Halbstamm und Spalier zu finden.

Außerdem ist ein alter Bauerngarten integriert. Dazu ein gemütlicher Sitzplatz mit Blick auf Tannhausen, der zum Verweilen einlädt.



Westrand, Tannhausen



19,00 Ar

Unterschneidheim

Der Lehrgarten des OGV Unterschneidheim ist mit mehreren kleinkronigen Hochstämmen bepflanzt, die sich als Haus- und Hofbäume eignen. Die verschiedenen Heckenformen sollen zeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten es gibt.

Auch das Thema Obstgehölze findet man in Form von zwei Spalierreihen mit Spindelbäumen und Beeren vor. Ein kleiner Bauerngarten mit Stauden, Kräutern und Gemüsepflanzen befindet sich in der Mitte des Gartens. Der Rosenhügel ist über den ganzen Sommer hinweg eine Augenweide.



Nordhäuser Straße, Unterschneidheim



1,90 Ar

Zipplingen

- Steingarten
- Nutzgarten mit Spindelobst, Beeren
- Giftpflanzengarten mit Infokasten
- verschiedene Zierarten mit besonderen Themenecken
- bunte Rankpflanzen und Ziersträucher mit essbaren Beeren
- Blumenwiese, Aktionsbeet und Insektenhotel



Schulstraße 1,
Unterschneidheim-Zipplingen



24,00 Ar

Streuobstzentrum Schwäbisch Gmünd

Im Landschaftspark Schwäbisch Gmünd - Wetzgau hat der Bezirksverband für Obst- und Gartenbau Schwäbisch Gmünd e.V. ein regionales Streuobstzentrum als Informationszentrum errichtet.

Neben dem Streuobstzentrum sind über 200 Streuobstbäume zu finden. Nicht nur theoretisch sondern auch praktisch kann die Schönheit und die Vielfalt von Streuobstwiesen und -bäumen hier erlebt werden.



Himmelsgarten 3,
73527 Schwäbisch Gmünd



Jeden
Tag ein
bisschen
Ostalb!



Stadtgarten
Neresheim



Ellwanger
Schlossweiher



Kloster
Lorch



Rokocoschlösschen im Remspark
Schwäbisch Gmünd

10 Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Ostalbkreis
Stabsstelle Tourismus

Gartenstraße 97
73430 Aalen
Telefon: 07361 503 - 1793
Mail: tourismus@ostalbkreis.de

Erscheinungsjahr:

2022, 3. Auflage

Text und Redaktion:

Stabsstelle Tourismus

Bildnachweise:

Landratsamt Ostalbkreis, Fotograf Christian Frumolt, Fotograf Mario Klaiber, Touristikgemeinschaften sowie Städte und Gemeinden des Ostalbkreises, Archiv Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Aalen e.V., S. 12 Ingrid Hertfelder, S. 12/13 Seerosenteich/Trauung & Landschaftspark_Luftaufnahmen ©Franz Müller, S. 14 Sammelsurium-Museum ©Klaus Wunderle; S. 22 - 26 Oettingen-Wallerstein, S. 40 - 43 Weleda AG, S. 58 Obst- und Gartenbauverein Ellwangen e.V. ©Edgar Brenner, S. 59 Kerkingen ©Konstantin Schneelee, S. 60 Lauchheim ©Konstantin Schneelee, S. 61 Rosenberg ©Konstantin Schneelee, S. 62 Unterschneidheim ©Konstantin Schneelee, S. 63 Ziplingen ©Konstantin Schneelee



Layout & Realisierung:

H1QN GmbH Werbeagentur Aalen, www.h1qn.de

Routenführung, Tourenprofile und

Kartengrundlage:

Agentur arcos

Druck:

Wahl-Druck GmbH

Gesamtauflage:

7.500

Erscheinungstermin:

Dezember 2022

Haftungsausschluss:

Die Stabsstelle Tourismus des Landratsamtes Ostalbkreis kann aufgrund etwaiger Änderungen vor Ort, Änderungen der Tourenverläufe etc. für Angaben in der Broschüre Gärten und Parks keinerlei Gewähr und Haftung übernehmen. Die Angaben sind nach bestem Wissen erstellt.

Stand:

2022. Für eventuelle Druck- und Satzfehler wird keinerlei Gewähr übernommen.



Unternimm eine Kleine Reise auf die großartige Ostalb!

*Sichern Sie sich jetzt
unsere Broschüren!*



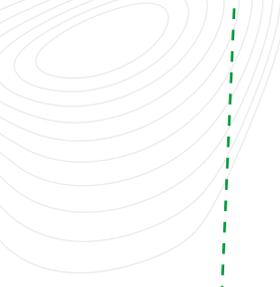
*Kennst du schon
unseren Blog?*



www.deine-ostalb.de

Die Broschüren können unter www.deine-ostalb.de heruntergeladen oder kostenlos unter tourismus@ostalbkreis.de angefordert werden. Die Broschüren sind zudem in allen Tourist-Informationen erhältlich.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von den faszinierenden Sehenswürdigkeiten begeistern. Wir freuen uns auf Sie!



Jeden Tag ein bisschen Ostalb ...

 fb.com/TourismusOstalb

 youtube.de/weltkultour

 instagram.com/tourismus_ostalb/

www.deine-ostalb.de



www.tourismus.ostalbkreis.de

www.deine-ostalb.de

